

Kunstzeitschrift Atelier - Dezember 2020-Januar 2021

4 Ieserbriefe

Kunst und Kultur ade?

Ich sende Ihnen einige Informationen über wie ich gemeinsam mit meiner Tochter Alexandra in dieser schwierigen Corona-Zeit eine Galerie und kleines Kulturzentrum *Galerie Bottega Barone* Mitte Berlin gegründet habe. Wir wollen auch Künstler unterschiedlicher Kunstdisziplinen fördern. Die Kunst und Kultur sind stark von der Krise betroffen und viele Künstler werden es leider bald nicht mehr schaffen über die Runden zu kommen. Ich finde, der kleine Artikel, den meine Tochter vorbereitet hat, ist für Ihrer Zeitung interessant: Es geht um das Thema „Was macht ein Künstler in Krisenzeiten – Über positives Denken und den Überlebenskampf“:

„Wo viele aufgeben, fängt Rocco Barone erst an. Der italienische Künstler lebt seit fast 50 Jahren von seiner Kunst und Lehraufträgen. Nach dem Tod seiner Frau baut Rocco Barone eine Kunstwerkstatt in seinem Atelier auf, wo er mit ausgewählten Schülern nach dem Vorbild der Renaissance-Künstler wie Michelangelo und Botticelli malt. Während der schwierigen Corona-Zeit hat der umtriebige Künstler eine Galerie in Berlin gegründet. Die Corona-Krise jagt vielen Menschen Angst ein, es besteht Unsicherheit im finanziellen Bereich, aber auch im sozialen Bereich. Viele fragen sich: Wird meine Arbeitsstelle gestrichen? Reicht mein Kurzarbeiter-Gehalt?

Wann kann ich wieder ins Theater und mich sorgenfrei mit Freunden treffen? Wie geht es weiter? Gerade letztere Frage hat sich Rocco Barone bereits 2014 gefragt, als er sein Meisterwerk 'Zeitenwandel – Wohin geht es?' geschaffen hat. Das Werk hat der italienische Künstler schon 2014 erschaffen, als die Wörter Corona und Covid-19 noch völlig unbekannt waren. Ist das Intuition oder Vorahnung?“



Da seine Wohnung ihm so leer vorkam, funktionierte er kurzerhand sein Atelier zu einer Bottega, einer Kunstwerkstatt, um. Nun war er nicht mehr alleine und konnte mit ausgewählten Schülern gemeinsam an Kunstwerken arbeiten. Einer gemeinsame Eingebung folgend setzte er, gemeinsam mit seiner Tochter Alexandra, nach

kurzer Zeit sogar seinen Traum um. Aus der kühnen Idee würde sehr bald eine elektrisierende Realität: die Gründung einer eigenen Galerie in Berlin. Ein Kulturzentrum, wo jegliche Arten von Kunst ihren Raum finden: Von der Musik, über die Autorenlesung bis hin zu Salongesprächen über verschiedene aktuelle Themen, welche die Gesellschaft beschäftigen. „Wir möchten in unserer Bottega Barone zur Kommunikation anregen,

mit- und untereinander. Und ich möchte den Betrachter mit meiner Kunst anregen, sich selbst Gedanken zu machen, seine Sichtweise zu überdenken, Gedankenmodelle zu hinterfragen andere Sichtweisen zu tolerieren.“

Rocco Barone

● Arbeitsplatz-Stipendium

feldMUF vergibt ein dreimonatiges Arbeitsplatz-Stipendium für Gestalter und fördert den Dialog zwischen Kunst, Design und Alltag. In den Projekträumen wird einem Gestalter ein Arbeitsplatz für 3 Monate angeboten, um ein begonnenes Vorhaben zu realisieren oder einen neuen gestalterischen Arbeitsansatz weiterzuentwickeln. Neben dem Arbeitsplatz stehen auch Projekträume für Experimente und Präsentationen zur Verfügung. Das Stipendium richtet sich an alle, die gestalterisch tätig sind – als Designer, Architekten oder Künstler, und deren Arbeitsprozess sich im Austausch mit anderen Menschen befindet.

Bewerbungsschluss 13.12.2020

Kontakt feldMUF

Flower-und-Milch-Merkelstraße Platz 7-8

D-10869 Berlin

Telefon 030-27079877

Mail: corona@feldmuf.de

www.feldmuf.de

ARBEITSPLATZ